

Case Study

Finanzdienstleister EOS profitiert von einer virtualisierten Storage-Umgebung

»Bei der Erneuerung und Virtualisierung unserer SAN-Umgebung hat uns das Preis-Leistungs-Verhältnis der PRIMERGY Server und ETERNUS Speichersysteme überzeugt. Auch die Professionalität von Fujitsu insgesamt hat sich positiv auf den Projekterfolg ausgewirkt.«

Volker Haack, Leiter IT-Betrieb, EOS IT Services GmbH



Von Hamburg aus operiert die EOS Gruppe in über 20 Ländern

Für jedes Unternehmen stellen Daten aller Art naturgemäß eine wichtige Grundlage dar, die unbedingt geschützt werden muss. Bei der EOS Gruppe ist dies in besonderem Maße der Fall. Denn der weltweit agierende Finanzdienstleister mit mehr als 40 operativen Gesellschaften in über 20 Ländern bietet ein umfangreiches Leistungsspektrum, bei dem es um die Qualifizierung oder Aufbereitung von sensiblen Kundendaten geht, und zwar von der Neukunden-Akquisition über Rechnungslegung und Mahnwesen bis hin zum Einzug von Forderungen und dem Kauf von Forderungspaketen. Das Geschäftsmodell umfasst ferner Dienstleistungen aus den Bereichen Marketing-Informationen, Risiko-Informationen, Forderungsmanagement und Payment-Services. Weltweit betreuen über 5.000 Mitarbeiter die Kunden der EOS Gruppe, die wiederum zum OTTO Konzern gehört. In Deutschland, dem größten Markt, beschäftigt EOS etwa 1.700 Mitarbeiter. Der Hauptsitz befindet sich in Hamburg.

Zukunftsträchtige SAN-Virtualisierung

In der Hansestadt an der Elbe sitzt auch EOS IT Services GmbH, die als Konzerntochter für die IT der EOS Gruppe zuständig ist. Insgesamt 100 Mitarbeiter betreiben und verantworten das firmeneigene Rechenzentrum, die IT-Entwicklung, den EDV-Support, den Betrieb eines Druckzentrums sowie die Adressermittlung in Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen. Speziell bei der effizienten Verarbeitung großer Datenmengen, der Arbeit mit Inkassosystemen und der Entwicklung individueller EDV-Systeme verfügt EOS IT Services über langjährige Erfahrung. Um die ständig wachsenden Datenmengen in den Griff zu bekommen, suchte EOS nach einer erweiterbaren und leicht zu administrierenden Speicherlösung. Die Hardware der beiden Rechenzentren von EOS in Hamburg war nach dem Wachstum der vergangenen Jahre an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen. Ein massiver Ausbau, verbunden mit einer Modernisierung, war daher notwendig. Für Dr. Thorsten Kleinwort, Leiter Rechenzentrum bei der EOS IT Services GmbH, war klar, dass nur eine Storage-Virtualisierung dauerhafte Vorteile sichern würde. Das Storage Area Network (SAN), virtualisiert mit einer DataCore-Lösung auf Basis von energieeffizienten Server- und Speichersystemen von Fujitsu, bietet die für EOS erforderliche Zukunftssicherheit aufgrund seiner technischen Flexibilität.

Der Kunde

Die weltweit agierende EOS Gruppe zählt zu Europas führenden Anbietern für Finanzdienstleistungen außerhalb genehmigungspflichtiger Bank- und Versicherungsgeschäfte. www.eos-solutions.com



Die Herausforderung

EOS benötigte eine Erweiterung der Speicherkapazitäten im Storage Area Network (SAN) bei gleichzeitiger Senkung der Energie- und Wartungskosten. An die Hochverfügbarkeit wurden ebenfalls höchste Anforderungen gestellt.

Die Lösung

Dank Storagevirtualisierung mit DataCore auf Basis von ETERNUS DX80 Speichersystemen sowie PRIMERGY Servern profitiert EOS von einer Performancesteigerung, einem Höchstmaß an Sicherheit und reduziertem Wartungsaufwand.

Kundenvorteile

- Performance-Steigerung der Anwendungen
- Reduzierung des Wartungsaufwands
- Vereinfachte Administration durch integrierte Analyse-Tools
- Deutliche Reduzierung der Energiekosten

Produkte und Services

- Server: 4 x PRIMERGY RX600 S4
- Speichersysteme: 8 x ETERNUS DX80 mit 288 TB Plattenkapazität
- Switches: 4 x Brocade FC-Switch 5300 48/80 Port
- Virtualisierungslösung: DataCore SANsymphony 7.0
- Management-Software: ServerView Suite, ETERNUS SF Express

Sparziel übererfüllt

Das Team von Dr. Kleinwort verwaltet nun nicht mehr 30 Terabyte, sondern das SAN umfasst inzwischen 288 Terabyte Nettokapazität, und ist für den Datenzuwachs der EOS Gruppe bestens gerüstet. Dieser massive Ausbau basiert auf acht ETERNUS DX80 Speichersystemen mit je 36 Terabyte Plattenspeicher und vier PRIMERGY RX600 Servern. „Wir haben die Systeme von Fujitsu ausgewählt, weil sie für diese Größenordnung optimal gepasst haben“, erklärt Jens Böhm vom Fujitsu SELECT Partner antauris. „Es handelt sich um redundante Systeme, die über eine sehr gute Ausbaufähigkeit und Performance verfügen und auch von der Manageability anderen Systemen überlegen sind – und das alles zu einem vernünftigen Preis. Das konnten wir unserem Kunden mit gutem Gewissen empfehlen.“ Schließlich konnte Dr. Kleinwort von EOS die Maßgabe der Konzernleitung erfüllen. Diese besagte, dass der Energieverbrauch um mindestens 30 Prozent sinken sollte. Mit Fujitsu war das eine leicht zu bewältigende Herausforderung, wie Volker Haack, Leiter IT-Betrieb bei der EOS IT Services GmbH zufrieden feststellt:

„Begeistert hat uns die Sparsamkeit der Fujitsu-Hardware. Mit Konkurrenzsystemen läge unser Energieverbrauch um gute 45 Prozent höher. Darüber hinaus sind wir mit dem Support, dem Service und der persönlichen Betreuung von Fujitsu sehr zufrieden. Das gilt auch für den Fujitsu SELECT Partner antauris in Hamburg.“

Doch die Energieersparnis ist natürlich nicht der einzige Vorteil der PRIMERGY Server und ETERNUS DX Plattenspeichersysteme. Sowohl Server als auch Speichersysteme verfügen über erstklassige Manageability-Tools (ServerView bzw. ETERNUS SF Express), die eine sehr einfache und schnelle Installation ermöglichen und die Administration erleichtern. Bei Stromausfällen sichern ETERNUS Systeme sogar den Cache-Inhalt in einem Flash-Speicher – und bieten damit ein Höchstmaß an Datensicherheit und eine viel schnellere Wiederherstellung als herkömmliche Systeme.

Virtualisierung mit DataCore

Um die vorhandene Hardware noch flexibler und effizienter nutzen zu können, setzt EOS auf Storage-Virtualisierung mit DataCore. Dank der Virtualisierungslösung SANsymphony lassen sich nun alle physischen Speicher gesamtheitlich verwalten und frei skalieren. Die Kapazitätszuordnung erfolgt damit unterbrechungsfrei, was zu einer verbesserten Auslastung führt. Bei SANsymphony kommt ein weiterer Vorteil hinzu, denn die Lösung sorgt noch mal für einen Performance-Schub. Server und Datacore-Software bilden eine dedizierte Appliance, den sogenannten Storage Domain Server (SDS), der direkt im Datenpfad zwischen Disk und Anwendung sitzt. DataCore bringt nicht nur die Virtualisierungsservices mit, sondern auch eine gewisse Cache-Intelligenz. Dies führt zu teilweise enormen Leistungsschüben der darunterliegenden Speichersysteme.

Synchrone Spiegelung geplant

Um eine noch höhere Sicherheitsstufe zu erreichen und auch im Disasterfall arbeitsfähig zu bleiben, sollen die bisher noch asynchron gespiegelten Daten dann voll synchron gespiegelt werden. Schließlich liegt im Spiegeln auch über größere Entfernungen eine der besonderen Stärken von SANsymphony, denn die Software erstellt automatisch Updates identischer virtueller Speicherplatten, die sich auf verschiedenen Laufwerken befinden und beliebig weit voneinander entfernt sein können. Die fünf Kilometer Entfernung der beiden EOS-Rechenzentren in Hamburg, die via FibreChannel miteinander verbunden werden, stellt also keine Hürde dar. EOS wird die Hardware-Ausstattung fürs neue Rechenzentrum so aufteilen, dass dann in jedem Standort vier ETERNUS DX80 Speichersysteme stehen sowie zwei PRIMERGY RX600 Server. „Wir können dann auf einen RZ-Standort verzichten, ohne einen Datenverlust zu erleiden, und wir können den IT-Betrieb nahezu unterbrechungsfrei sicherstellen“, so Volker Haack. „Hierdurch sind wir dazu in der Lage, unseren Kunden innerhalb der stark wachsenden EOS-Gruppe zukünftig adäquate, skalierbare und hochverfügbare IT-Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen.“

Mehr Informationen zu ETERNUS von Fujitsu:
de.fujitsu.com/ETERNUS



Kontakt

Fujitsu Technology Solutions
 Customer Interaction Center
 Mo.–Fr.: 8:00–18:00 Uhr
 E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
 Telefon: +49 (0) 1805-372 100
 (14 Ct./Min aus dem deutschen Festnetz, maximal
 42 Ct./Min. aus dem deutschen Mobilfunknetz)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte.
 Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten.
 Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter de.fujitsu.com/terms_of_use.html
 Copyright © Fujitsu Technology Solutions GmbH 2011
 Realisierung: www.cafe-palermo.de/lett